

Bedienungsanleitung

Wind- und Sonnensensor

HR1300-WIND

Technische Daten

Versorgung: Ni-MH Akku 3,6 V (fest verbaut) - Funkfrequenz 433,92 MHz - Schutzart IP44 - Umgebungstemperatur -20°C bis 60°C

Die Akku-Zelle wird durch die integrierte Solarzelle aufgeladen. Die Akku-Kapazität reicht bei dauerhafter Bewölkung ca. für 2 Wochen Betrieb. Nach längerer bewölkter Zeit ist es möglich, dass die Sensorsteuerung nicht zur Verfügung steht. Der Motor muss dann mit dem Handfunktaster gesteuert werden.

Angaben zu der Ladezeit des Akkus können nicht gemacht werden, da die Ladezeit wetterabhängig ist.

Hinweis: Funksignale können durch andere Funksignale aus der näheren Umgebung beeinflusst bzw. gestört werden. Ebenso können Metallregale-/gegenstände, Stahlbewehrungen und metallische Leitungen in Decken und Wänden sowie elektromagnetische Abstrahlungen von Elektrogeräten die Funksignale stören.

Das Gerät ist dafür vorgesehen, die Windgeschwindigkeit und die Intensität des Tageslichts zu messen und in Abhängigkeit der eingestellten Werte entsprechende Funksignale an den Funkmotor zu senden, um die Markise ein- oder auszufahren. Für davon abweichende Einsatzgebiete ist das Gerät nicht geeignet und ebenso nicht zugelassen.

Der Wind- und Sonnensensor ist kompatibel zu unseren Funkmotoren der Serien HRF, HREF, HREFBH, ERF, EREF, ERNF. Halten Sie auch die Anleitung des Funkmotors bereit.

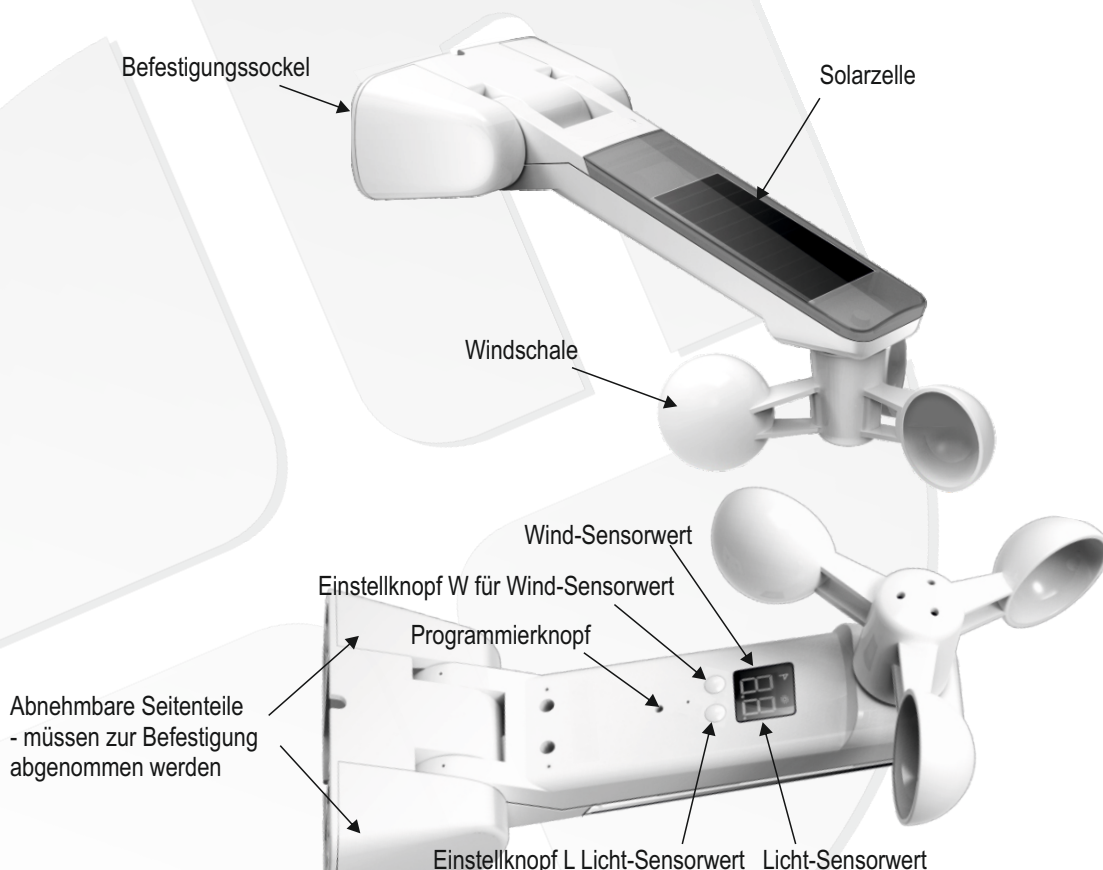
Hinweis!

Wir empfehlen den Wind- und Sonnensensor nicht als alleiniges Bedienungselement für den Funkmotor zu verwenden, sondern für die eigentliche Bedienung einen unserer Handfunktaster (HR120026A, HR120028A, HR120029A, HR120030A, HR120032WA sowie HB- und HG-Serie) einzusetzen. Der Funkcode kann dann von einem Handfunktaster zum Wind- und Sonnensensor kopiert werden. Der Wind- und Sonnensensor hat diese Kopierfunktion nicht und verfügt auch ansonsten nicht über die Programmierfunktion der erwähnten Handfunktaster.

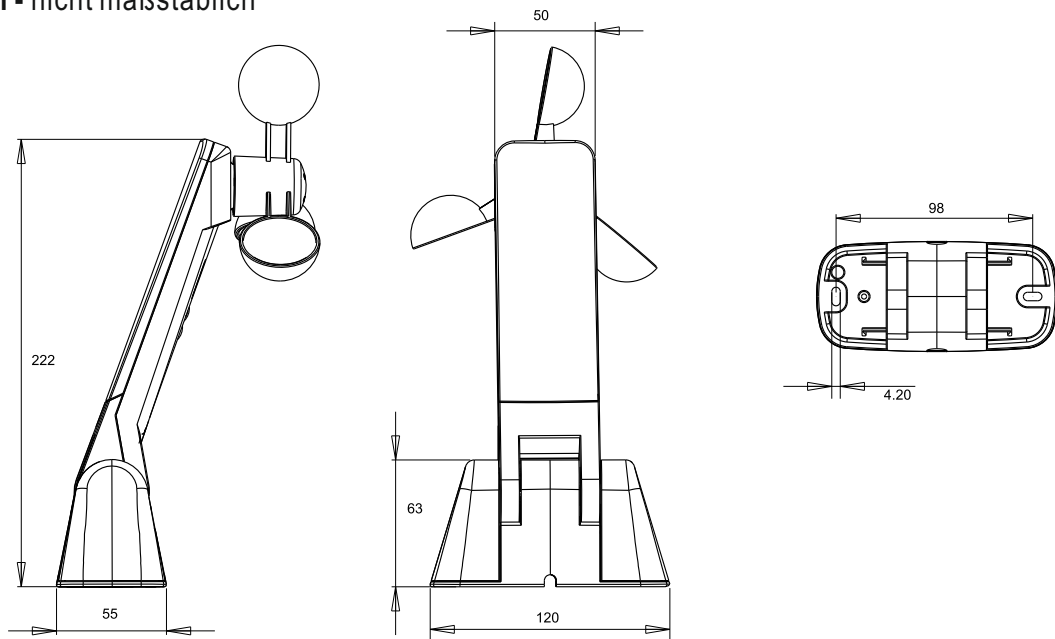
Die Funktionen der o.g. Funk-Motortypen können nur mit denen wie vor erwähnten Handfunktastern durchgeführt werden.

Vor dem Einsatz des Wind- und Sonnensensors sind die Endlagen für die Markise mit einem der o.g. Handfunktaster gemäß der Anleitung des Motors einzustellen. Die Endlagen und weitere Funktionen können wegen fehlender separaten Richtungstasten nicht mit dem Wind- und Sonnensensor eingestellt werden.

Halten Sie auch die Anleitung des Handfunktasters bereit.



Abmessungen - nicht maßstäblich



Montage

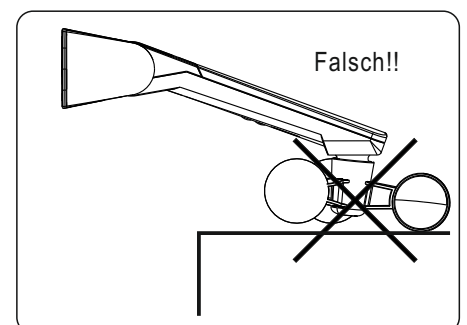
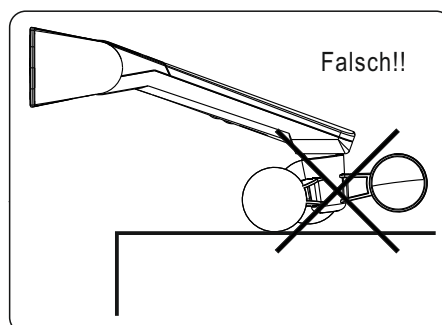
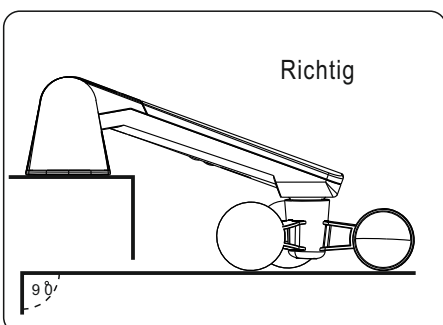
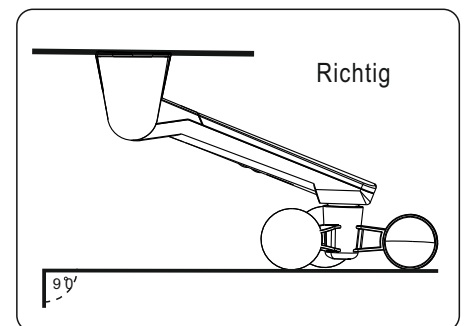
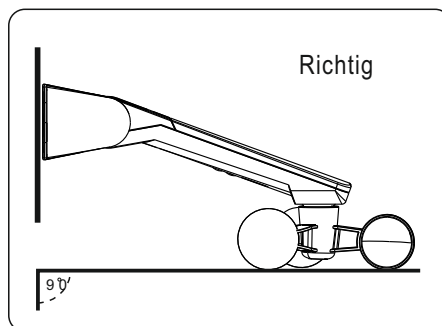
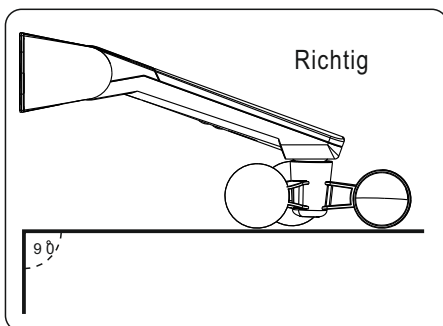
Hinweise: Der Montageort ist so zu wählen, dass sich der Wind- und Sonnensensor möglichst nahe zum Funkmotor befindet, damit die Funksignale zuverlässig übertragen werden können. Es können z.B. auch in unmittelbarer Nähe befindliche Bäume, Sträucher und hohe Mauern die Messungen der Sensoren negativ beeinflussen und somit unerwünschte Reaktionen der Markise auslösen. Ebenso können andere Funksysteme, welche in unmittelbarer Nähe mit der gleichen Frequenz (433,92 MHz) senden, die Sendesignale des Wind- und Sonnensensors beeinflussen. Solche Systeme sind dem Wind- und Sonnensensor möglichst fern zu halten.

Für eine einwandfreie Funktion muss der Wind- und Sonnensensor feststehend montiert sein - Montagmaterial liegt bei. Es ist darauf zu achten, dass das Schalenlaufrad sich parallel zur Waagerechten bewegt bzw. seine Drehachse senkrecht angeordnet ist. Andernfalls entstehen Fehler bei der Messung der Windgeschwindigkeit.

Die Abbildungen unten zeigen verschiedene Varianten zur korrekten Montage. Allerdings zeigen auch 2 Abbildungen, wie der Wind- und Sonnensensor nicht montiert werden darf.

Durch die Langlöcher im Befestigungssockel und mit dem schwenkbaren Ausleger des Gerätes kann die Lage des Schalenlaufrades ggf. korrigiert werden.

Montage-Varianten

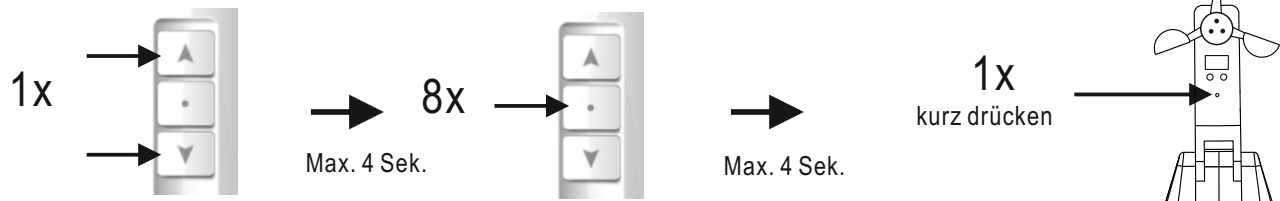


Funkcode einlernen

Methode A

Hierfür muss ein Handfunksender verwendet werden, der bereits auf den Funkmotor eingelernt ist. Der Funkcode wird hier von dem Handfunksender auf den Wind- und Sonnensensor kopiert.

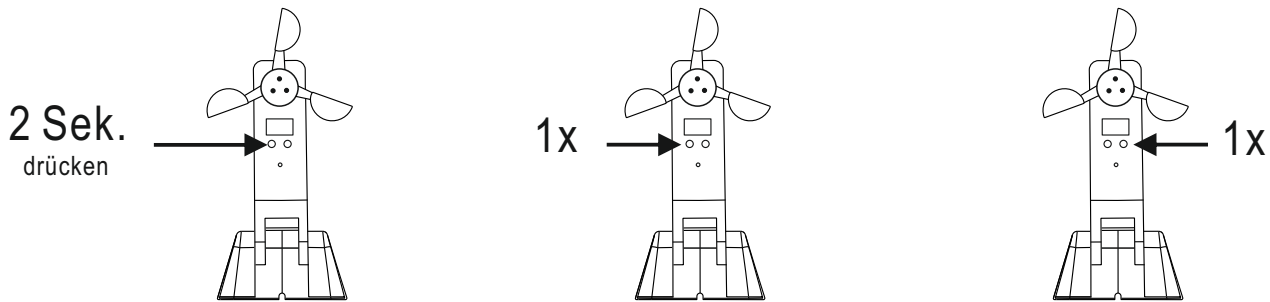
In der Abb. sind lediglich die entsprechenden Bedienungselemente des Handfunksenders gezeigt.



1) Drücken Sie die Auf- u. Ab-Taste des Handfunksenders gleichzeitig 1 x und anschließend die Stopp-Taste 8 x innerhalb 10 Sekunden. Der Motor bestätigt durch kurzes Bewegen in beide Richtungen.

2) Drücken Sie jetzt 1 x kurz den Programmierknopf P des Wind- und Sonnensensors. Der Motor bestätigt durch kurzes Bewegen in beide Richtungen.

Windempfindlichkeit (Ansprechwert) einstellen



1) Sensorknopf W 2 Sek. gedrückt halten. Der Wind-Sensorwert blinkt im Display.

2) Sensorknopf W kurz drücken. Jetzt können durch weiteres Drücken die Sensorwerte von 0 bis 5 gewählt werden.

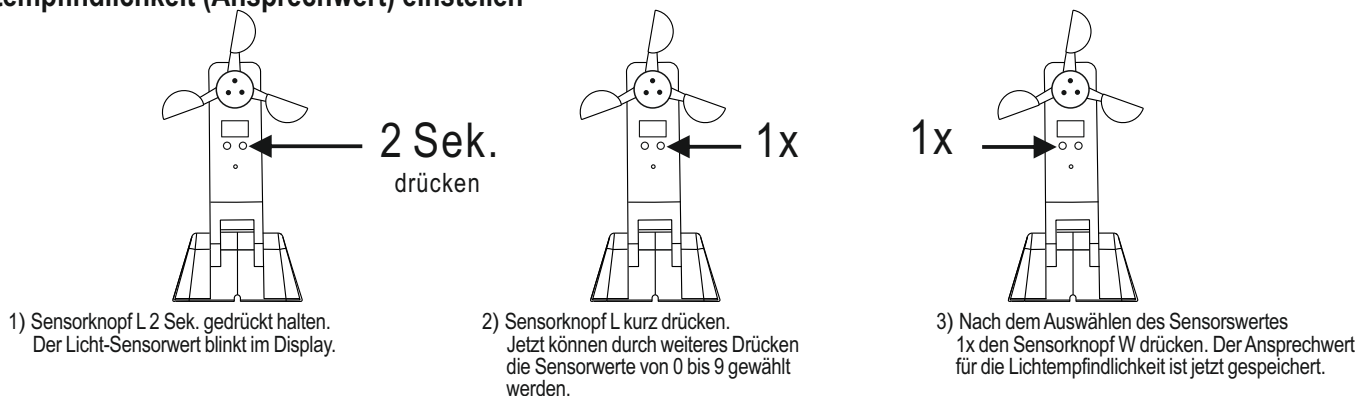
3) Nach dem Auswählen des Sensorwertes 1x den Sensorknopf L drücken. Der Ansprechwert für die Windgeschwindigkeit ist jetzt gespeichert.

Hinweis: Der Ansprechwert für die Windgeschwindigkeit kann mit gleicher Vorgehensweise jederzeit geändert werden.

Tabelle der Ansprechwerte für die Windgeschwindigkeit

Sensorwert, Wind	Windgeschwindigkeit
0	Windgeschwindigkeitstest
1	ca. 10 km/h
2	ca. 15 km/h
3	ca. 20 km/h
4	ca. 30 km/h
5	> 40 km/h

Lichtempfindlichkeit (Ansprechwert) einstellen



1) Sensorknopf L 2 Sek. gedrückt halten. Der Licht-Sensorwert blinkt im Display.

2) Sensorknopf L kurz drücken. Jetzt können durch weiteres Drücken die Sensorwerte von 0 bis 9 gewählt werden.

3) Nach dem Auswählen des Sensorwertes 1x den Sensorknopf W drücken. Der Ansprechwert für die Lichtempfindlichkeit ist jetzt gespeichert.

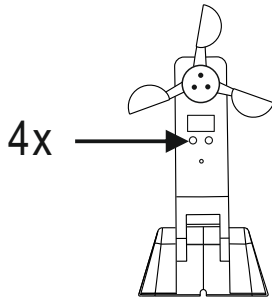
Hinweis: Der Ansprechwert für die Windgeschwindigkeit kann mit gleicher Vorgehensweise jederzeit geändert werden.

Tabelle der Ansprechwerte für die Lichtempfindlichkeit

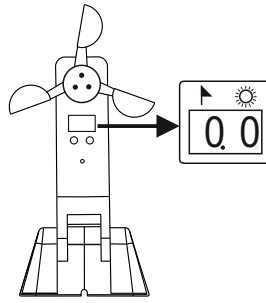
Sensorwert, Licht	Lichtintensität	Sensorwert, Licht	Lichtintensität
0	Lichtintensitätstest	5	ca. 40000 Lux
1	ca. 2000 Lux	6	ca. 60000 Lux
2	ca. 5000 Lux	7	ca. 70000 Lux
3	ca. 10000 Lux	8	ca. 80000 Lux
4	ca. 20000 Lux	9	ca. 90000 Lux

Testmodus Windgeschwindigkeit

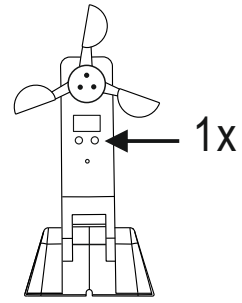
Im Testmodus wird der Wert für die reale Windgeschwindigkeit angezeigt. Z.B. 1.0 bedeutet, dass die momentane Windgeschwindigkeit ca. 10 km/h beträgt.



1) Sensorknopf W 4x kurz drücken



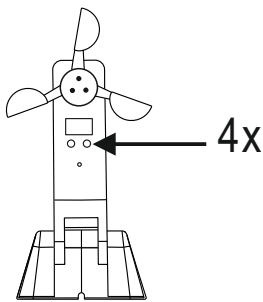
2) Ein Punkt ist rechts unten neben der linken Null sichtbar.
Die reale Windgeschwindigkeit kann jetzt gemessen werden.



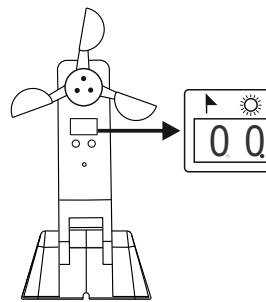
3) Durch Drücken des Sensorknopfes L kann der Testmodus wieder verlassen werden.

Testmodus Lichtintensität

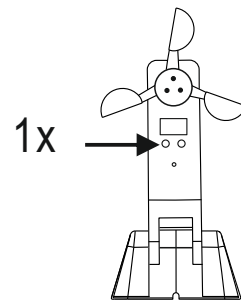
Im Testmodus wird der Wert für die reale Lichtintensität angezeigt. Z.B. 10. bedeutet, dass die momentane Lichtintensität ca. 10000 Lux beträgt.



1) Sensorknopf L 4x kurz drücken.



2) Ein Punkt ist rechts unten neben der rechten Null sichtbar.
Die reale Lichtintensität kann jetzt gemessen werden.



3) Durch Drücken des Sensorknopfes W kann der Testmodus wieder verlassen werden.

Hinweis: Im Testmodus für die Lichtintensität werden im Display die Werte der Lichtintensität von 1000 bis 100000 Lux angezeigt. Unterhalb 1000 Lux wird „00.“ und oberhalb 100000 Lux „99.“ angezeigt. Zeigt das Display z. B. den Wert „12.“ an, bedeutet das eine Lichtintensität von 12000 Lux. Wenn innerhalb 3 Minuten keine weiteren Aktivitäten stattfinden, wechselt das Display zur Standardanzeige.

Funktionsbeschreibung

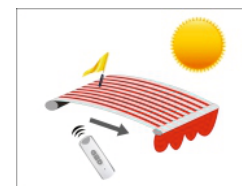
1. Schutzfunktion gegen Starkwind



Übersteigt die Windgeschwindigkeit den eingestellten Wert ununterbrochen für mehr als 6 Sekunden, so erhält der Funkmotor vom Sensor ein Signal und die Markise wird automatisch eingefahren.

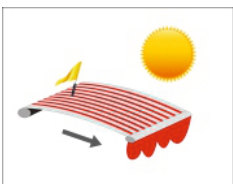


Ist die Windgeschwindigkeit dauerhaft höher als der eingestellte Wert, ist es währenddessen nicht möglich die Markise auszufahren. Signale zum Ausfahren der Markise vom Handfunktaster und auch vom Sonnensensor werden aus Sicherheitsgründen blockiert.

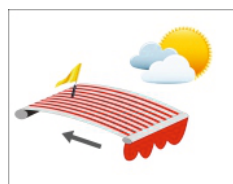


Sinkt die Windgeschwindigkeit unterhalb des eingestellten Wertes ununterbrochen für 30 Sekunden, sendet der Sensor ein Signal zum Motor und der Signalempfang vom Handfunktaster und Sonnensensor ist wieder möglich.

2. Sonnensensorfunktion



Übersteigt die Lichtintensität den eingestellten Wert ununterbrochen für mehr als 10 Minuten, so erhält der Funkmotor vom Sensor ein Signal und die Markise wird automatisch ausgefahren.



Sinkt die Lichtintensität unterhalb des eingestellten Wertes ununterbrochen für 10 Minuten, so erhält der Funkmotor vom Sensor ein Signal und die Markise wird automatisch eingefahren.